

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland



Im Jahr 321 wurde die erste jüdische Gemeinde auf deutschem Boden in Köln verbrieft. Heute, 1700 Jahre später, möchten wir die lange und wechselvolle Geschichte der Jüdinnen und Juden und ihre Kultur in Deutschland darstellen und ihren enormen Beitrag zur Kultur präsentieren.

Eine Einführung und Einblicke in die jüdische Kultur bietet die Vortragsreihe in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung Regensburg und der jüdischen Gemeinde Regensburg.

Vorträge:

26.04.2021:

Europäisch-jüdische Geschichte 1780–1918

Mit Prof. Dr. Rainer Liedtke (Universität Regensburg, Institut für Geschichte)

03.05.2021:

Zwischen Dorf und Metropole. Jüdische Lebenswelten im Europa der Frühen Neuzeit (1500-1800)

Mit Prof. Dr. Jörg Deventer (Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur - Simon Dubnow, Leipzig)

20.05.2021:

Der Prager Golem zwischen Mythos und Moderne

Mit PD Dr. Anna Dorothea Ludewig
(Universität Potsdam, Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien)

31.05.2021:

Auch wenn es nicht immer zum Lachen war: Ein Streifzug durch die Geschichte des deutsch-jüdischen Humors

Mit Prof. Dr. Michael Brenner (Ludwig-Maximilians-Universität München, Historisches Seminar)

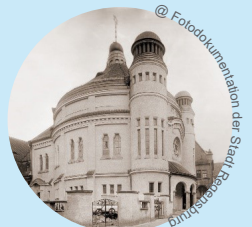
Die Vorträge beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden vorerst nur online statt. Die Links für die jeweiligen Vorträge finden Sie auf dem Flyer oder auf den Homepages der Volkshochschule, dem Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung Regensburg und der jüdischen Gemeinde Regensburg. Wenn Sie im Flyer die Titel anklicken, werden Sie direkt zum virtuellen Vortragsraum geleitet.

Anmeldung bei der VHS:

Telefon: 0941 507-2433

E-Mail: service.vhs@regensburg.de

www.vhs-regensburg.de



@ Fotodokumentation der Stadt Regensburg